

40 Jahre Digitalisierung im Handwerk

Label Software feiert rundes Jubiläum

Was vor 40 Jahren als einfache Idee begann, ist heute aus dem SHK- und Elektro-Fachhandwerk nicht mehr wegzudenken: Die Softwarefirma Label feiert runden Geburtstag. Seit der Gründung 1985 hat sich das Unternehmen stetig weiterentwickelt und viele Handwerksbetriebe auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Digitalisierung begleitet.

Wer als Handwerker auf der Suche nach einer Branchensoftware für seinen Betrieb ist, wird bei seinen Recherchen früher oder später auch auf die **Label Software Gerald Bax GmbH** stoßen. Das mittelständische Softwarehaus aus Bielefeld hat es sich zur Aufgabe gemacht, Handwerksbetriebe bei der digitalen Organisation ihres gesamten Unternehmens zu begleiten, Abläufe effizienter und übersichtlicher zu gestalten und somit den administrativen Aufwand zu verringern – sowohl im Büro als auch auf der Baustelle. „Viele Handwerker nutzen zur Bearbeitung ihrer Aufträge noch immer Zettel und Stift oder einzelne Softwareanwendungen, die nur Teilbereiche digital abbilden und oft nicht miteinander verzahnt sind. Unsere Kundinnen und Kunden erhalten von uns eine Softwarelösung, die den Arbeitsalltag wirklich erleichtert“, erklärt Gerald Bax, Gründer und einer der drei Geschäftsführer von Label Software.

Von der Auftragsannahme, Kalkulation, Planung und Ausführung im Kundendienst oder Projektgeschäft bis hin zur Rechnungsstellung und zum Controlling: Das Unternehmen unterstützt mit seiner Software die Betriebe entlang der gesamten Prozesskette und vereint alle Funktionen zentral in nur einem System. Dabei hat man sich ganz bewusst auf die Gewerke Sanitär, Heizung, Klima, Elektro, Kälte und Anlagenbau spezialisiert, um ein System anbieten zu können, das exakt auf die spezifischen Anforderungen dieser Branchen zugeschnitten ist. Label Software versteht sich daher nicht als allgemeine Handwerker-, sondern als echte Branchensoftware!

Aus der Praxis für die Praxis

Die Idee hinter der Software stammt direkt aus dem Praxisalltag. Gerald Bax erinnert sich: „In den 80er-Jahren war ich Mitinhaber eines SHK-Betriebs und weiß daher aus eigener Erfahrung, wie zeitraubend das Schreiben von Angeboten

und Rechnungen war – damals noch mit der Schreibmaschine. Besonders wiederkehrende Positionen, wie zum Beispiel »Cu Rohr 15 mm«, mussten immer wieder neu eingetippt werden.“ Womit er sich bereits in seiner Freizeit beschäftigte, nutzte er schließlich, um seinen Arbeitsalltag zu erleichtern: Er programmierte eine EDV-Anwendung, die das Rohr mit dem Kürzel „c15“ aufrief und in den Text übernahm. Gedruckt wurde anschließend auf einer elektrischen Schreibmaschine. Aus dem anfänglichen Programmcode für die eigene Nutzung entstand schon bald ein eigenständiges Unternehmen, das sich ganz auf die Entwicklung einer Handwerkersoftware konzentrierte – der Startschuss für „Labelwin“. Mit „KD-mobil“ brachte das inhabergeführte Unternehmen bereits in den 00er-Jahren eine der ersten Lösungen auf den Markt, die den Zugriff auf die in „Labelwin“ gespeicherten Daten und deren Bearbeitung auch unterwegs ermöglichte.

„Das war ein echter Meilenstein im Bereich des mobilen Arbeitens“, erzählt Gerald Bax stolz. 2015 folgte mit Einstieg in die Entwicklung der App „iDeXs“ der nächste große Schritt: Das Highlight der mobilen Anwendung war die Fotodokumentation, mit der die Monteure ihre Arbeit nun auch in Bildern festhalten und an „Labelwin“ übertragen konnten. „iDeXs“ war

damit, laut Angaben des Unternehmens, die erste Lösung zur abrechnungssicheren Dokumentation auf Baustellen und ermöglichte eine einfache mobile Erfassung von Arbeitszeiten und Leistungen. Im Jahre 2019 präsentierte Label Software schließlich die bis heute bekannte App „Label Mobile“, die die vorherigen beiden Lösungsansätze vereinte und letztendlich ablöste. Im Jahre 2023 sind mit Faton **Zhegrova** und Nora **Bax** – Tochter des Gründers – zwei langjährige Mitarbeitende neben Gerald Bax in die Geschäftsführung aufgerückt. „Auf diese Weise haben wir den Unternehmens-Fortbestand auch noch



1 Bereits seit den 1980er-Jahren entwickelt Label Software – im Bild: der Gründer und Geschäftsführer Gerald Bax – passgenaue Softwarelösungen für die haustechnischen Handwerke.

2



2 Was einst als 1-Mann-Betrieb begann, ist in vier Jahrzehnten zu einem Unternehmen mit fast fünfzig Mitarbeitenden herangewachsen. (Fotos: Label Software Gerald Bax GmbH)

3 Die drei Label-Geschäftsführer (v.l.n.r.): Gerald Bax, Nora Bax und Faton Zhegrova. Auch in 2026 veranstaltet der Softwarehersteller übrigens wieder den „Label Kongress“, der sich mit den Themen Digitalisierung im Handwerk, KI und Automation beschäftigt.

für die kommenden 40 Jahre gesichert. Gemeinsam leiten wir zu Dritt die Firma und arbeiten kontinuierlich an der Weiterentwicklung unserer Software.“

Die Komplettlösung für das SHK- und Elektro-Fachhandwerk

Das Hauptziel von Label Software ist es demnach, die Betriebe auf ihrem Weg in die digitale Zukunft zu begleiten: mit einer Software, die mitdenkt und mitwächst. Aus diesem Grund sind „Labelwin“ und „Label Mobile“ modular aufgebaut – wie ein Baukastensystem, das sich individuell zusammensetzen lässt und auf die Bedürfnisse unterschiedlich großer Betriebe zugeschnitten ist. Neben der technischen Implementierung begleitet das Unternehmen auch bei der Strukturierung und Optimierung von bestehenden und neuen Prozessen. „Wir sehen unsere Software als ein unterstützendes Werkzeug im Arbeitsalltag, was jedoch erst seinen vollen Nutzen entfaltet, wenn auch die betrieblichen Abläufe sinnvoll darauf abgestimmt sind“, so Nora Bax. Faton Zhegrova ergänzt: „Digitalisierung bedeutet mehr als die Einführung eines neuen Programms – sie verändert Strukturen, Abläufe und Denkweisen. Deshalb unterstützen wir dabei aktiv. Unsere Kunden sollen mit unserer Software langfristig effizienter, transparenter und zukunftsfähiger arbeiten.“ Heute vertrauen fast 3.000 Betriebe, mit teilweise über 100 Bildschirmarbeitsplätzen, auf die Handwerkersoftware aus Bielefeld.

3



Die Nähe zu den Anwenderinnen und Anwendern ist bei der Entwicklung der Software ein entscheidender Erfolgsfaktor. Das Softwarehaus steht in regelmäßigem Austausch mit seinen Kundinnen und Kunden, um technische Neuerungen, gesetzliche Anforderungen und individuelle Wünsche frühzeitig zu erkennen und in die Weiterentwicklung der Software einfließen lassen zu können. Beispiele für einige dieser Innovationen sind die in die Software integrierte „Künstliche Intelligenz“ (KI), die getippte oder diktierter Texte überarbeitet und verbessert, die Einführung eines KI-Telefon-Assistenten, der mit den Kunden spricht sowie Aufgaben und Aufträge direkt in der Software anlegt oder aber auch ein Chat, mit dem sich die Mitarbeitenden in „Label Mobile“ und „Labelwin“ untereinander Nachrichten und Fotos schicken können und die den Aufträgen bzw. Projekten direkt zugeordnet sind. „Wir hören zu, was unsere Anwenderinnen und Anwender beschäftigt“, erklärt Nora Bax. Die **Haustechnik Eigl GmbH & Co. KG** aus dem oberpfälzischen Regenstauf war denn auch die allererste Kundin von Label Software und nutzt die Software bereits in dritter Generation. Von den

Anfängen unter „MS-DOS“ bis hin zur mobilen Auftragsabwicklung ist das Unternehmen alle Schritte mitgegangen! Geschäftsführer Maximilian **Eigl** erinnert sich: „Vor fast 40 Jahren hat mein Großvater »Labelwin« bei uns im Betrieb eingeführt. Oft hat er nächtelang mit Herrn Bax telefoniert, Dinge getestet und ausprobiert.“ Auch bis heute sei der Betrieb von Label Software überzeugt: „Wir sind mit Label Software gemeinsam gewachsen. Mit der Einführung weiterer Module konnten wir unseren Betrieb Schritt für Schritt digitalisieren und deutlich effizienter gestalten. Besonders die App »Label Mobile« hat uns im Service, auf der Baustelle und in der Abrechnung spürbar vorangebracht. In 2020 waren wir inklusive der Chefs elf Personen, heute haben wir bereits 27 Mitarbeitende. Wir kennen keine andere Software – und wollen das auch gar nicht!“

Die Menschen hinter der Software

Aus einem 1-Mann-Betrieb entstand in den letzten vier Jahrzehnten ein fast 50-köpfiges Team, das mit viel Begeisterung bei der Sache ist. Faton Zhegrova ist sich sicher: „Unser Erfolg beruht zu einem großen Teil auf der hohen Kompetenz unserer Mitarbeitenden.“ Einige der „Labelaner“, wie sie sich selbst nennen, sind seit über 30 Jahren im Unternehmen. Nora Bax erzählt: „Uns ist es wichtig, ein Arbeitsumfeld zu schaffen, in dem sich alle wohlfühlen. Wer einmal bei uns anfängt, bleibt in der Regel auch.“ Neben modernen Büroräumen mit Tischnisplatte, Kicker und Massagestuhl werden gemeinsame Mittagessen, Ausflüge sowie die „Label Klassenfahrt“ angeboten, bei der die Mitarbeitenden ein gemeinsames Wochenende in einer Großstadt verbringen. Nicole **Grüttemeier** aus der Verwaltung erzählt: „Bei Label wird in erster Linie der Mensch und nicht die Arbeitskraft gesehen.“ Ihre Kollegin, Birgit **Otto**, ist seit 33 Jahren im Unternehmen und pflichtet ihr bei: „Das familiäre Miteinander ist von meinem ersten Tag bis heute geblieben. Ich mag dieses Untereinander und dass du dich auf die Kolleginnen und Kollegen verlassen kannst.“ Andreas **Rose** aus der Entwicklung kann dies nur bestätigen: „Auch nach über zehn

Jahren möchte ich hier gar nicht mehr weg. „Das „Herzstück“ des Unternehmens ist dabei die sogenannte „Label Hotline“. Mit ihrer jahrzehntelangen Erfahrung helfen die Kolleginnen und Kollegen aus dem Support täglich bei Fragen zur Software-Installation, -Konfiguration, Organisation und bei Problemen jeglicher Art. „Wir alle sehen es als unser wichtigstes Ziel an, zufriedene Kunden zu haben. Dass uns dies bisher gut gelungen ist, zeigt sich vor allem an der Tatsache, dass die meisten unserer Neukunden durch Empfehlungen zu uns kommen“, so Nora Bax. Christopher **Windus**, Leiter der Kundenbetreuung, schätzt bei seiner Arbeit die hohe Eigenverantwortung und das Vertrauen, welches einem entgegengebracht wird: „Wenn du einen Kunden am Telefon hast, kannst du in der Situation selbst direkt entscheiden, wie du ihm auf schnellstem Weg helfen kannst. Du musst nicht nach einem vorgegebenen »Schema F« gehen, was unter Umständen das Problem gar nicht oder nur in Teilen lösen würde. Das sehe ich als großen Vorteil unserer Hotline.“

Fazit

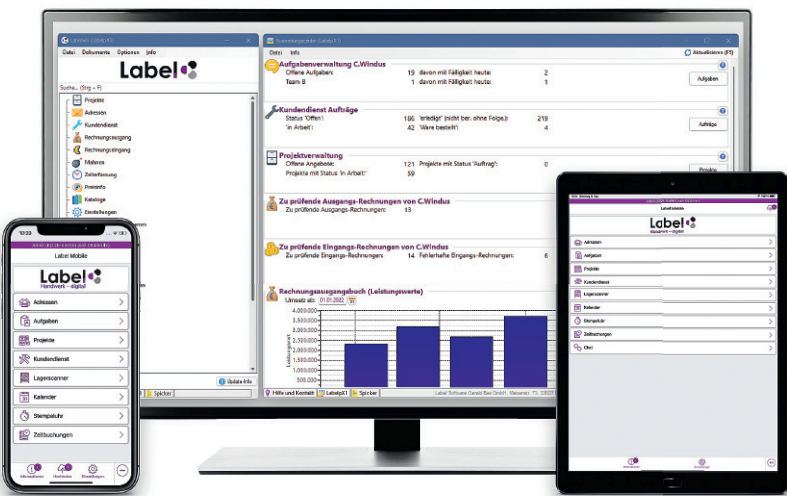
Mit der Kombination aus technologischer Kompetenz, Beratung und echtem Branchenverständnis positioniert sich das Unternehmen als einer der führenden Anbieter von Softwarelösungen für die Haus- und Gebäudetechnik. „Organisation bedeutet für uns mehr als nur Verwaltung – sie betrifft alle Bereiche eines Betriebs. Für uns ist Digitalisierung kein Selbstzweck, sondern ein Mittel, um die Effizienz zu erhöhen – zunehmend auch bei der Arbeit vor Ort beim Kunden. Jeder Handwerksbetrieb muss sich heute dieser Herausforderung stellen und Label Software möchte mit Rat und Tat unseren Kunden jederzeit zur Seite stehen“, so Gerald Bax abschließend.

[Svenja Linke, Label Software Gerald Bax GmbH, Bielefeld]

Weitere Informationen unter:

www.label-software.de | www.label-kongress.de

4



4 „Labelwin“ und „Label Mobile“ – praxiserprobte Lösungen zur Digitalisierung im SHKLE-Fachhandwerk.